

**Willkommen
zur
Hauptversammlung
der
Masterflex AG**



Tagesordnungspunkte

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses, des Lageberichts für die Masterflex AG und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009, des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben gem. § 289 Absatz 4, 5 und § 315 Absatz 4 des Handelsgesetzbuchs sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009
4. Wahlen zum Aufsichtsrat
5. Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010
6. Beschlussfassung über eine Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen unter Gewährung eines mittelbaren Bezugsrechts
7. Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung in § 15 (Vergütung des Aufsichtsrats)
8. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 13 Abs. 6 (Einberufung und Beschlussfassung des Aufsichtsrats)

Tagesordnungspunkt 1:

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses, des Lageberichts für die Masterflex AG und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009, des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben gem. § 289 Absatz 4, 5 und § 315 Absatz 4 des Handelsgesetzbuches sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009

I. Geschäftsjahr 2009



Konzernstruktur

Masterflex AG

High-Tech- Schlauchsysteme

Industrielle Schläuche
und Verbindungssysteme

Medizinische Schläuche
und Komponenten

Mobility

E-Bikes mit Batterien

Cargobikes mit Batterien
u. Brennstoffzellen

Antriebe

Advanced Material Design

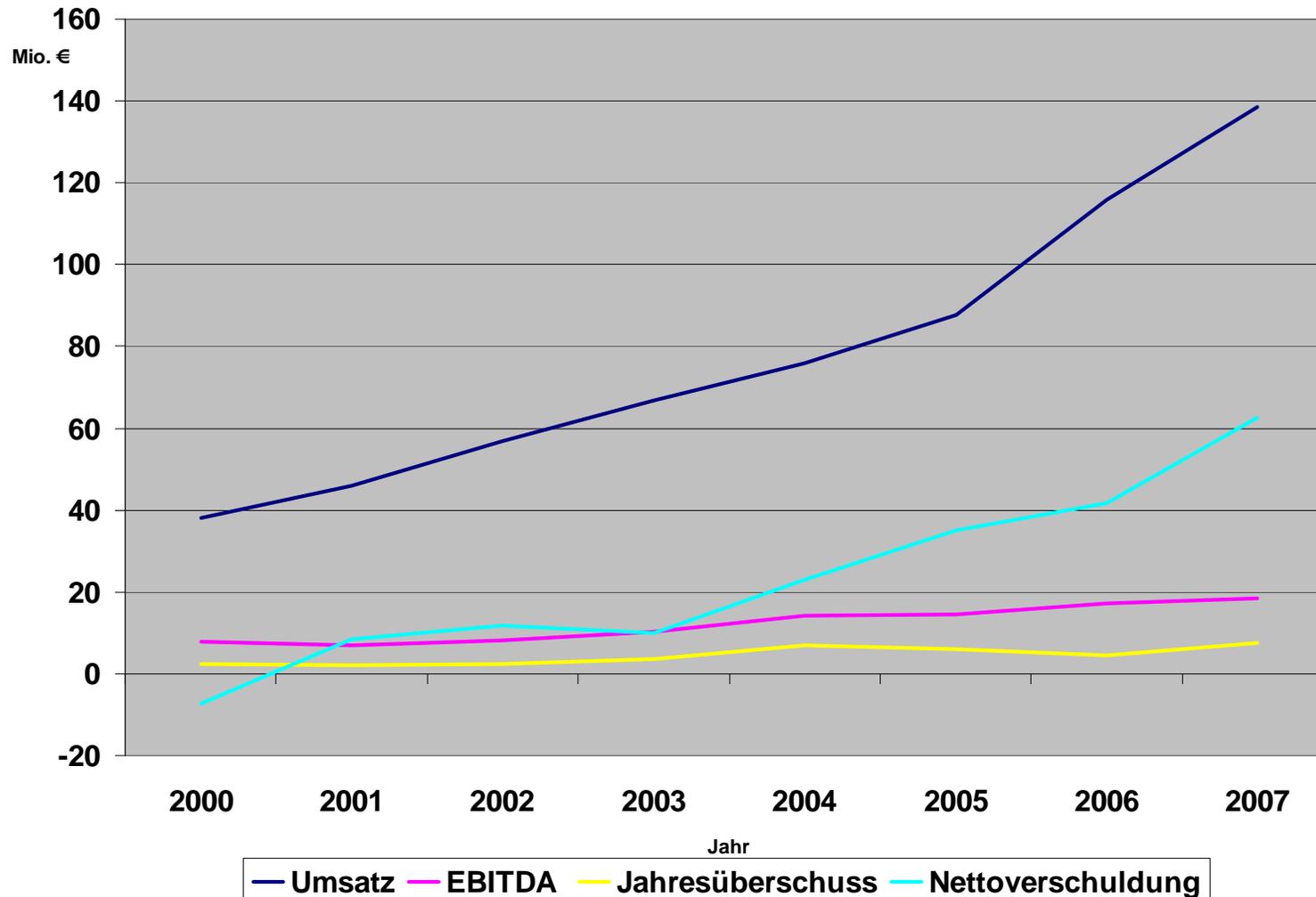
(signing über den
Verkauf am 10.8.2010)

Medizintechnik

(Verkauf am
30. 11. 2009)

Medizinische Sets

Entwicklung der Konzernkennzahlen 2000 bis 2007



Rückblick: Ergebnis der Diversifikationsstrategie

- Signifikanter Anstieg der Nettoverschuldung um rund 70 Mio. €
- Nicht-Kerngeschäftsfelder entwickelten sich nicht wie gewünscht; geringer bis kein Return on Investment; hohe Kapitalbindung
- Kerngeschäftsfeld hingegen weiterhin stark profitabel und liquiditätsgenerierend
- Wirtschaftskrise und Kreditkündigungen verschärfen die Situation Ende 2008

Strategische Ausrichtung seit 2008

- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Veräußerung von Beteiligungen
- Restrukturierung

- Sukzessive Entschuldung
- Ziel-Eigenkapitalquote von > 30%
- Reduzierung Bankenpartner
- Strukturierte, langfristige Finanzierung

- Ausbau Kerngeschäft durch
 - Innovationen
 - Ausbau vorhandener Märkte
 - Internationalisierung

- Hohe Profitabilität über alle Aktivitäten

- Führende Position in allen bedienten Märkten

Strategische Ausrichtung – Status Ende 2009

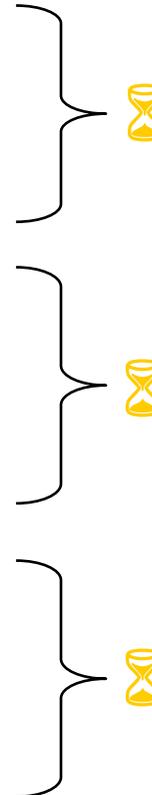
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Veräußerung von Beteiligungen
- Restrukturierung

- Sukzessive Entschuldung
- Ziel-Eigenkapitalquote von > 30%
- Reduzierung Bankenpartner
- Strukturierte, langfristige Finanzierung

- Ausbau Kerngeschäft durch
 - Innovationen
 - Ausbau vorhandener Märkte
 - Internationalisierung

- Hohe Profitabilität über alle Aktivitäten

- Führende Position in allen bedienten Märkten



Meilensteine / Erfolge:

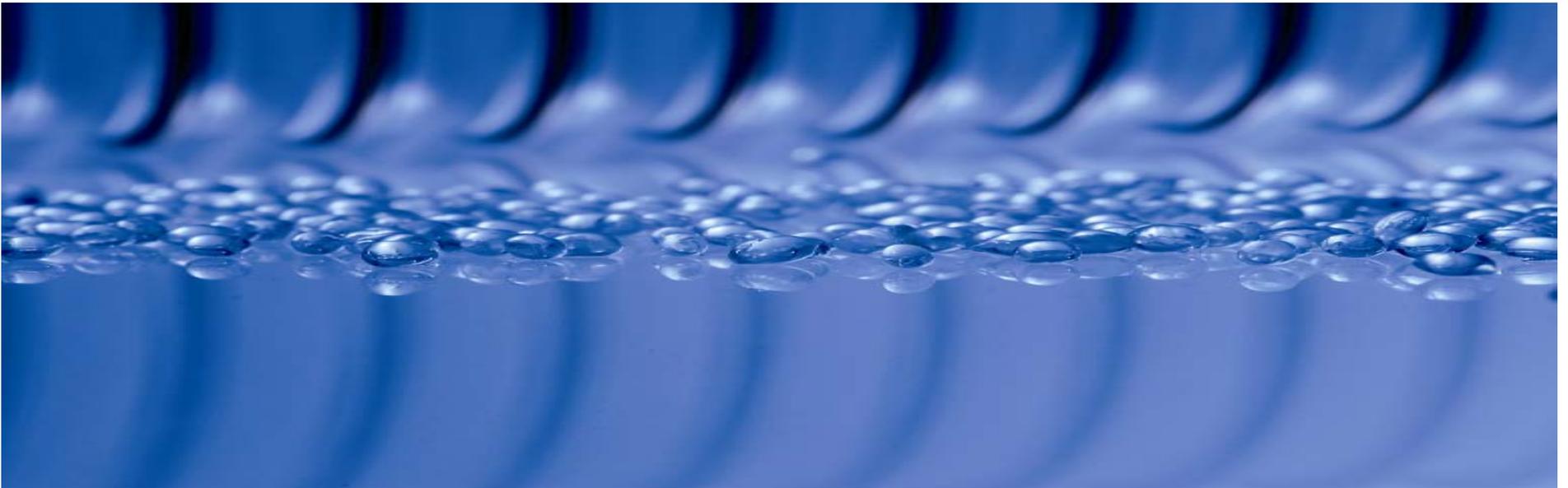
- Verkauf Dicota (2008) ✓
- Verkauf Angiokard ✓
- Verkauf Techno Bochum ✓
- Zukunftsprojekt MOVE
- Neue Strukturen, neues Management
- Straffes Kostenmanagement

- Zunächst Prolongation bis 30.06.2010

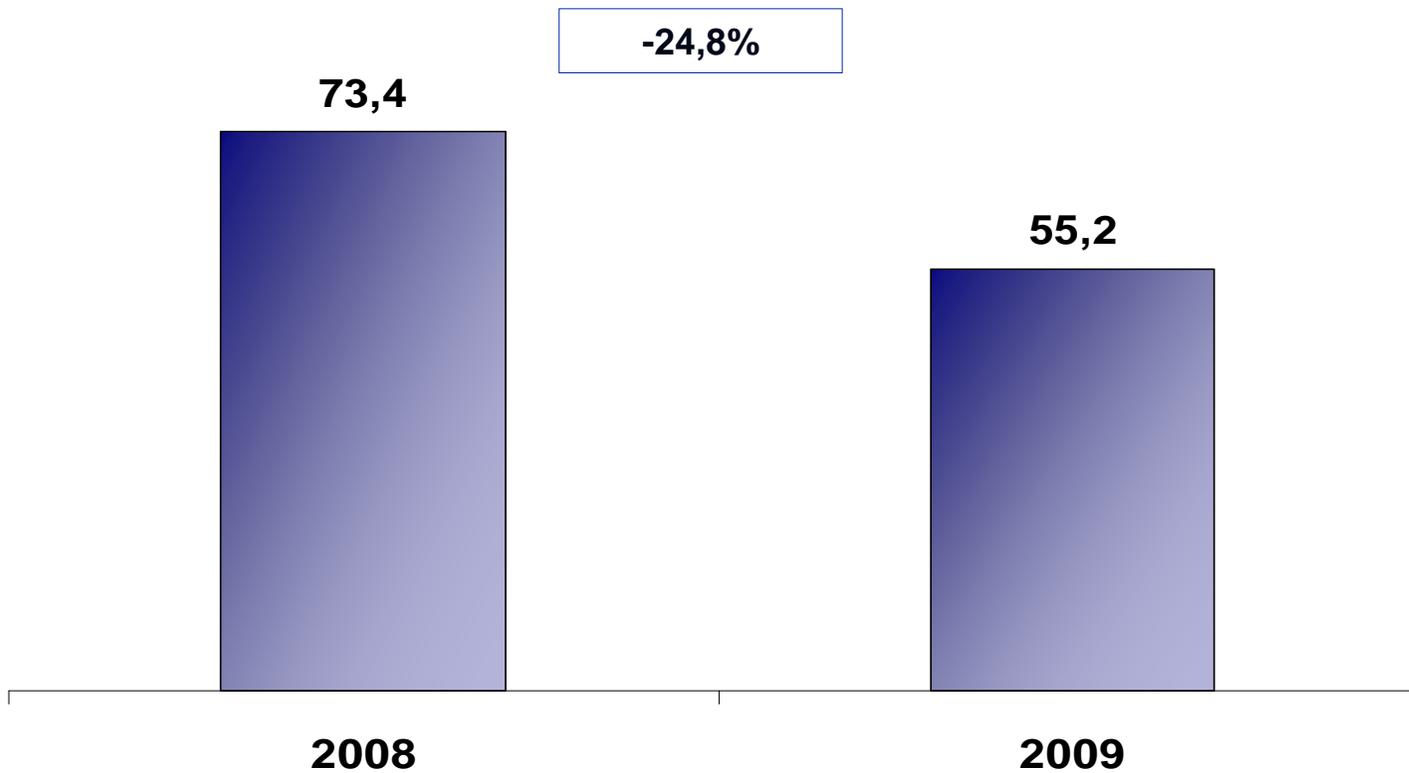
- Voraussetzungen für eine strukturierte Finanzierung

- Reduzierung der Verschuldung um 20%

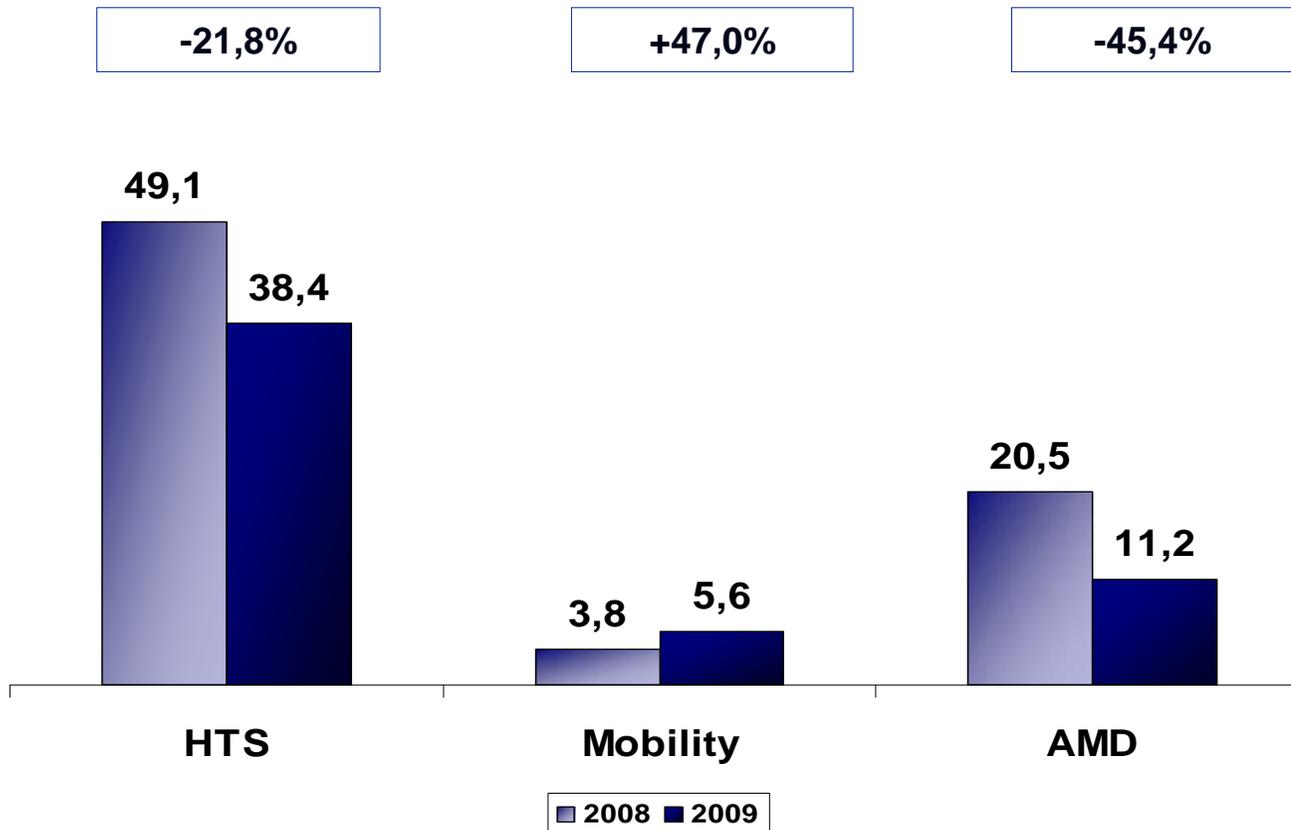
Finanzkennzahlen



2009: Konzernumsatz (Mio. €) geprägt durch die Wirtschaftskrise



2009: Segmentumsatz (Mio. €)

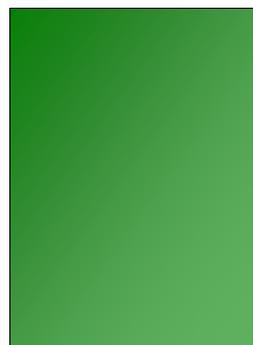


2009: Konzern-EBITDA und EBIT- Entwicklung (Mio. €)

EBITDA

-65,0%

9,3



2008

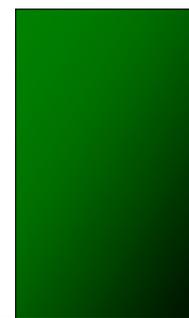
3,2



2009

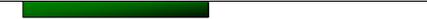
EBIT

6,0



2008

-0,3



2009

2009: Segment-EBIT-Entwicklung* (Mio. €)



* vor
Konzernüberleitung

2009: Ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Fortgeführte Geschäftsbereiche (T €)	2009	2008
Umsatz	55.193	73.380
Gesamtleistung	54.979	75.243
Materialaufwand	-20.981	-30.319
Personalaufwand	-20.546	-23.537
Sonstige Aufwendungen	-10.209	-12.133
EBITDA	3.243	9.254
Operative Abschreibungen	-3.573	-3.282
Operatives EBIT	-330	5.972
Finanzergebnis	-3.581	-2.910
EBT vor nicht operativen Aufwendungen	-3.911	3.062
Nicht operative Aufwendungen	-7.280	-12.210
EBT	-11.191	-9.148
Ertragsteueraufwand	1.628	1.538
Konzernergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche	-9.563	-7.610
Konzernergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-3.878	-8.038
Anteile Minderheitsgesellschafter	127	86
Konzernergebnis nach Anteilen Dritter	-13.568	-15.734
EPS fortgeführte Geschäftsbereiche	-2,22	-1,76
EPS aufgegebenen Geschäftsbereiche	-0,89	-1,84
EPS	-3,11	-3,60

2009: Wesentliche Einflüsse auf das Konzernergebnis

- Rückgang des operativen EBIT von 6,0 Mio. € auf -0,3 Mio. € ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang und die Fixkostendegression zurückzuführen
- Das operative EBIT inklusive der Medizintechnik ist positiv (+0,7 Mio. €)
- Hohe Einmaleffekte und Zinsaufwendungen haben das Konzernergebnis in Höhe von -13,4 Mio. € stark belastet:
 - Finanzergebnis -3,6 Mio. €
 - Abschreibung Goodwill SURPRO -3,1 Mio. €
 - Entkonsolidierung Angiokard -4,4 Mio. €
 - Restrukturierungs-/Beratungsaufwendungen -4,2 Mio. €

2009: Nettoverschuldung um 20% reduziert, Eigenkapitalquote bei 1,4% nach Wertberichtigungen

Aktiva	Jahr 2009	Jahr 2008	Passiva	Jahr 2009	Jahr 2008
	Mio. €	Mio €		Mio. €	Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	41,8	52,2	Eigenkapital	1,0	14,8
Immaterielle Vermögenswerte	6,3	15,1	Konzerneigenkapital	0,8	14,6
Sachanlagen	25,4	28,0	Anteil anderer Gesellschafter	0,2	0,2
Finanzanlagen	4,0	4,7			
Sonstige Vermögenswerte	0,3	0,9	Langfristige Schulden	25,1	27,2
Latente Steuern	5,8	3,4	Rückstellungen	1,3	1,3
			Finanzverbindlichkeiten	19,5	21,5
Kurzfristige Vermögenswerte	27,5	49,1	Sonstige Verbindlichkeiten	2,8	2,9
Vorräte	13,1	21,1	Latente Steuern	1,5	1,5
Forderungen u. sonst. Vermögenswerte	6,5	14,7	Kurzfristige Schulden	43,2	59,2
Ertragsteuererstattungsansprüche	0,2	2,2	Rückstellungen	2,9	3,5
Kassenbestand u. sonst. Bankguthaben	7,8	11,0	Finanzverbindlichkeiten	35,0	47,5
			Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,7	0,5
			Sonstige Verbindlichkeiten	4,7	7,6
	69,3	101,3		69,3	101,3

2009: Wesentliche Punkte für die Reduzierung der Bilanzsumme

Die Reduzierung der Bilanzsumme um 32,0 Mio. € lässt sich am besten anhand der Effekte auf der Passivseite erklären

■ Deutliche Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten	14,5 Mio. €
■ Reduzierung des Eigenkapitals durch Konzernergebnis	13,4 Mio. €
■ Abbau Rückstellungen	0,6 Mio. €
■ Reduzierung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2,8 Mio. €

2009: Cash Flow (T €)

	2009	2008
	T €	T €
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.063	5.878
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	10.044	3.920
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-18.190	-2.927
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-3.083	6.871
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-150	188
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.095	5.895
Veränderung Konsolidierungskreis	-83	-1.942
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.779	11.012

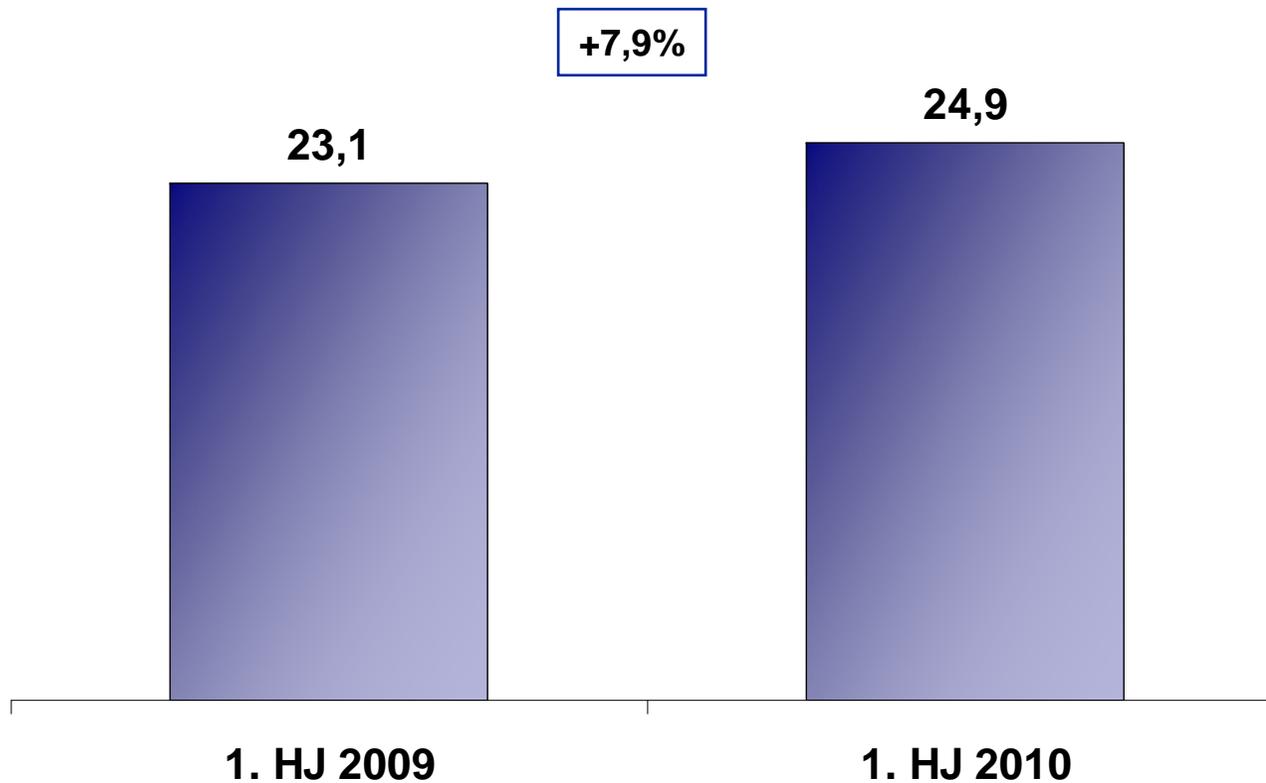
II. Das 1. Halbjahr 2010



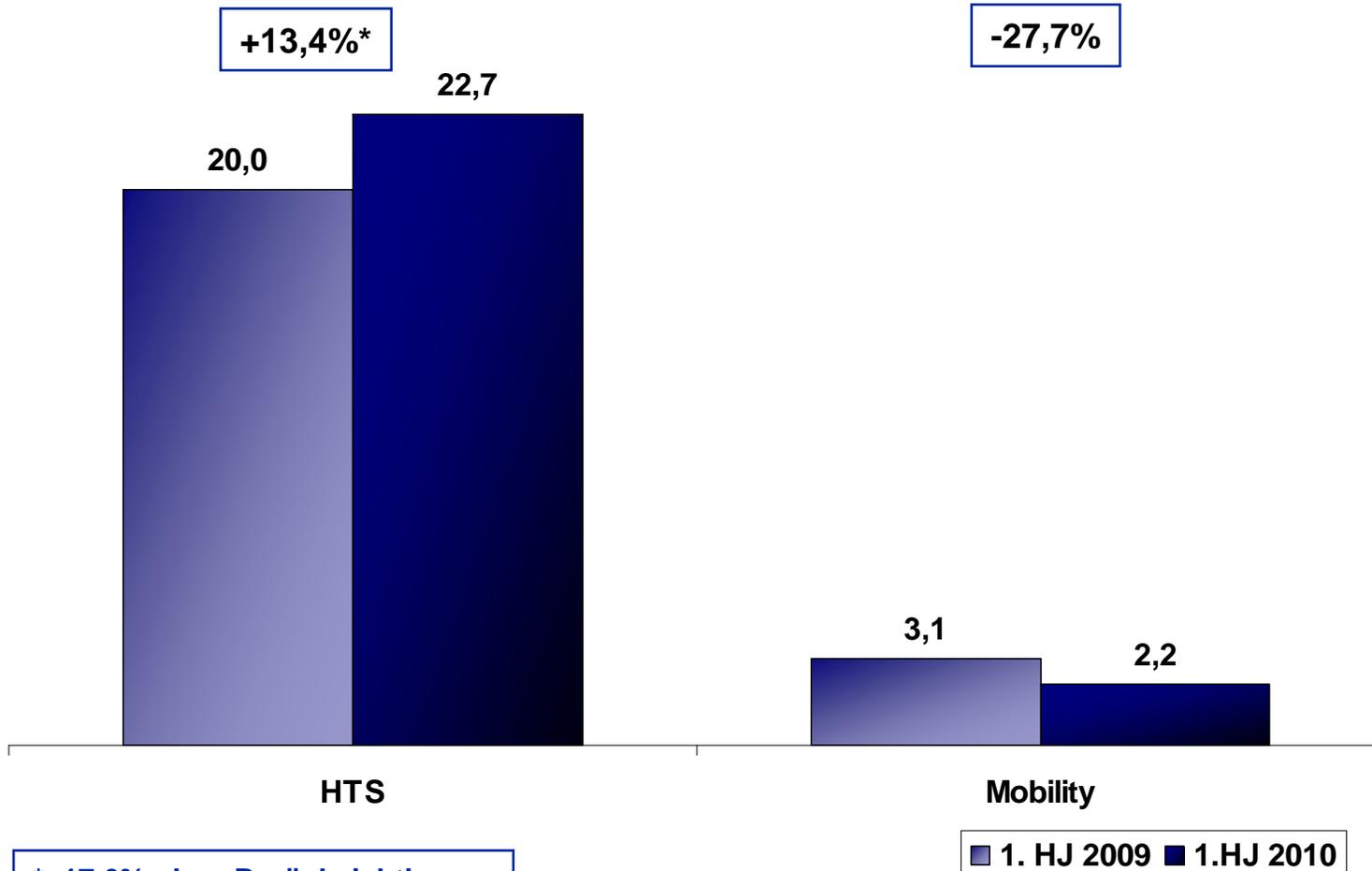
Das 1. Halbjahr 2010 im Überblick

- Masterflex kommt gestärkt aus der Krise
- Gestiegene Konzernumsätze und -ergebnisse
- Operativ:
 - Restrukturierung belastet Konzernergebnisse in geringerem Umfang als 2009
 - Operatives Konzern-EBIT deutlich positiv
 - Weiterhin positiver Cash Flow
 - Solider Barmittelbestand in Höhe von 8,1 Mio. €
- Einigung über ein langfristiges Finanzierungskonzept mit den Finanzierungspartnern
- Abschluss der Bilanzrestrukturierung in Arbeit
- Weitere Fokussierung auf das profitable Kerngeschäft High-Tech-Schlauchsysteme

1. HJ 2010: Konzern-Umsatz mit erfreulicher Entwicklung (Mio. €)



1. HJ 2010: Gegenläufige Entwicklung des Segment-Umsatzes (Mio. €)

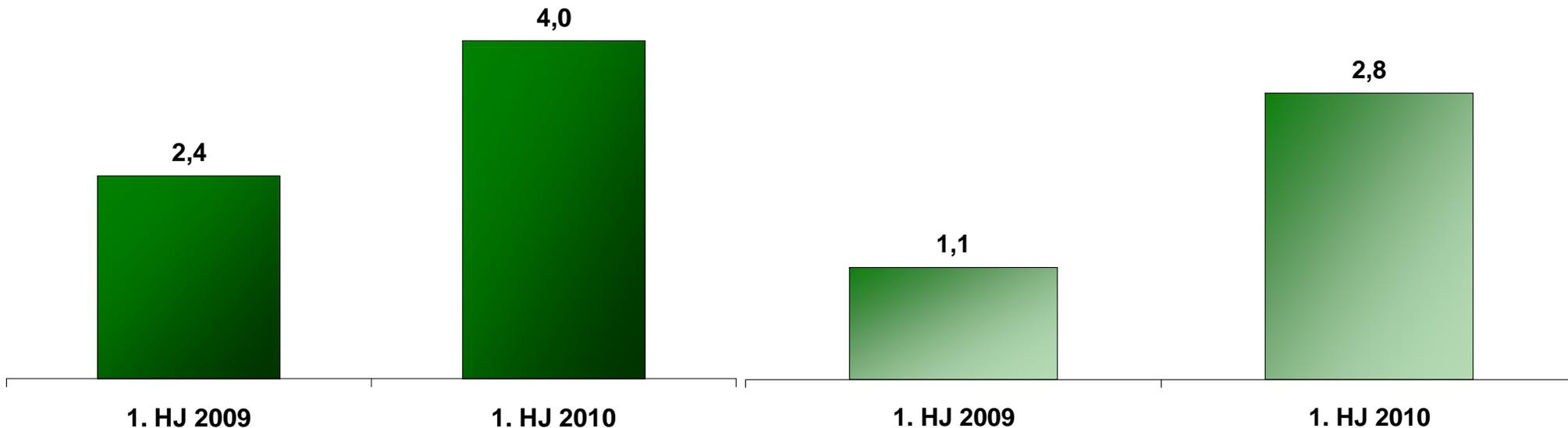


*+17,6% ohne Berücksichtigung der TechnoBochum GmbH

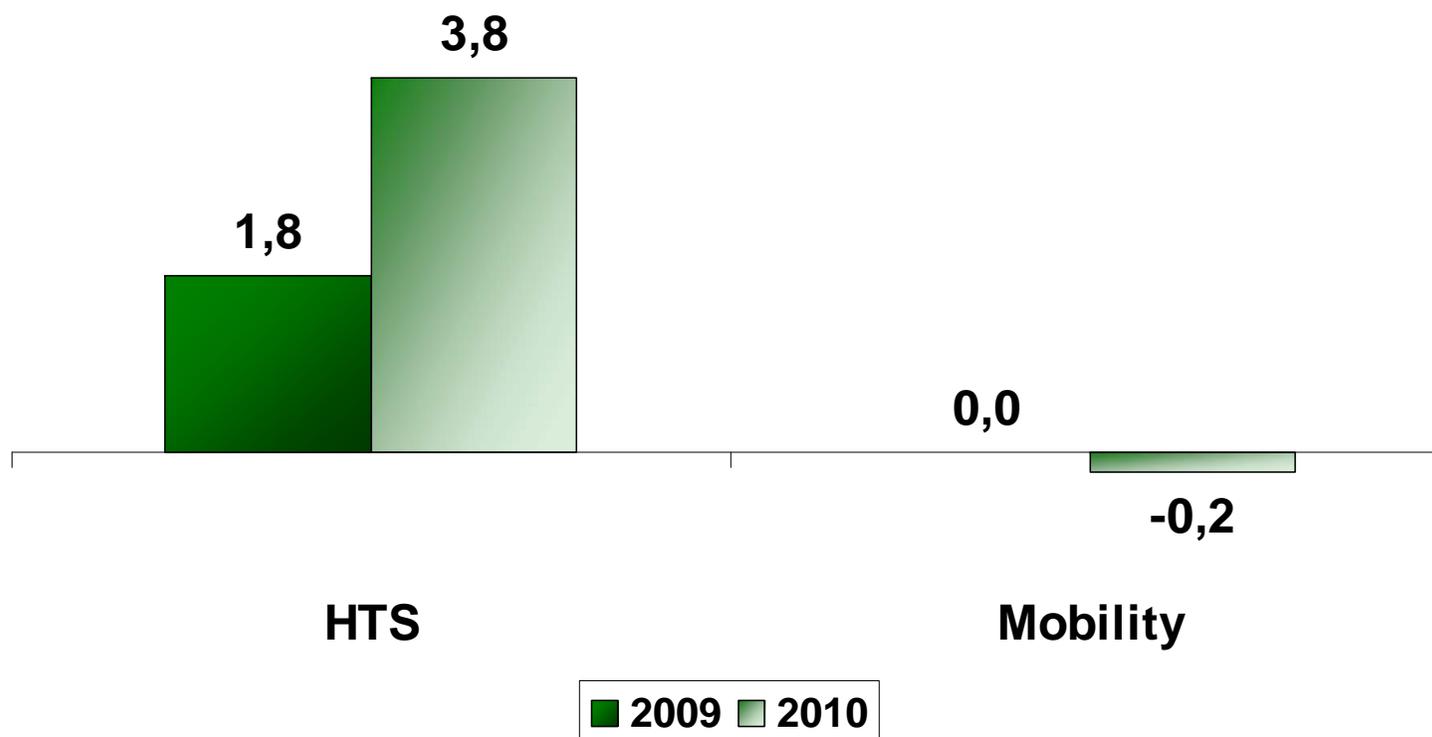
1. HJ 2010: Konzern-EBITDA und EBIT deutlich erholt (Mio. €)

EBITDA

EBIT



1. HJ 2010: Segment-EBIT* (Mio. €)



1. HJ 2010: Ausgewählte Positionen der Gewinn- u. Verlustrechnung

Fortgeführte Geschäftsbereiche (T €)	1. HJ 2010	1. HJ 2009
Umsatz	24.911	23.095
Gesamtleistung	25.043	22.948
Materialaufwand	-8.425	-8.676
Personalaufwand	-7.933	-7.692
Sonst. Aufwendungen	-4.660	-4.224
EBITDA	4.025	2.356
Abschreibungen	-1.189	-1.232
EBIT	2.836	1.124
Finanzergebnis	-1.700	-1.630
EBT vor nicht operativen Aufwendungen	1.136	-506
Nicht operative Aufwendungen	-791	-1.146
EBT	345	-1.922
Ertragsteueraufwand	-144	482
Konzernergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche (GB)	201	-1.440
Konzernergebnis nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-5.082	-928
Anteil Minderheitsgesellschafter	93	84
Konzernergebnis nach Anteilen Dritter	-4.974	-2.452
EPS fortgeführte GB (in €)	0,02	-0,35
EPS nicht fortgeführte GB (in €)	-1,16	-0,21
EPS fortgef./nicht fortgeführte GB (in €)	-1,14	-0,56

1. Halbjahr 2010: Konzernbilanz

Eigenkapitalquote: -5,1% ; Nettoverschuldung: 46,5 Mio. €

Aktiva	30.06.2010	Jahr 2009	Passiva	30.06.2010	Jahr 2009
	Mio. €	Mio. €		Mio. €	Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	36,9	41,8	Eigenkapital	-3,5	1,0
Immaterielle Vermögenswerte	6,0	6,3	Konzerneigenkapital	-3,7	0,8
Sachanlagen	21,4	25,4	Anteil anderer Gesellschafter	0,2	0,2
Finanzanlagen	3,0	4,0	Langfristige Schulden	21,8	25,1
Sonstige Vermögenswerte	0,1	0,3	Rückstellungen	0,2	1,3
Latente Steuern	6,3	5,8	Finanzverbindlichkeiten	18,2	19,5
			Sonstige Verbindlichkeiten	2,8	2,8
			Latente Steuern	0,6	1,5
Kurzfristige Vermögenswerte	31,8	27,5	Kurzfristige Schulden	50,3	43,2
Vorräte	9,4	13,1	Rückstellungen	3,0	2,9
Forderungen u. sonst. Vermögenswerte	8,0	6,5	Finanzverbindlichkeiten	36,4	35,0
Ertragsteuererstattungsansprüche	0,1	0,2	Ertragsteuerverbindlichkeiten	1,0	0,7
Kassenbestand u. sonst. Bankguthaben	8,1	7,8	Sonstige Verbindlichkeiten	3,1	4,7
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	6,2	0	Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6,8	0
	68,6	69,3		68,6	69,3

Status der Konzernfinanzierung und der Bilanzrestrukturierung

- Deutliche Reduzierung des bisherigen Bankenkreises (von 13 auf 6)
- Weitere Entschuldung durch ergebniswirksamen Forderungsverzicht der ausstiegsbereiten Banken i.H.v. 10,2 Mio. €
- Ablösung der ausstiegsbereiten Banken mit verbleibender Restforderung i.H.v. 15 Mio. € durch:
 - a. Kernbanken (10 Mio. €); Ziel: Landesbürgschaft für 80% dieses Betrages (Antragsverfahren läuft)
 - b. Liquiditätszufluss aus geplanter Eigenkapitalmaßnahme (5 Mio. €)

➔ Reduzierung der Kreditlinien von rund 46 Mio. € auf rund 31 Mio. €

- Der zusätzliche Liquiditätszufluss aus der angestrebten Kapitalmaßnahme dient zur Rückführung der Verbindlichkeiten sowie als Betriebsmittel und für gezielte Wachstumsfinanzierung
- Derzeit Verhandlung mit Kernbanken über Ausgestaltung der Kreditverträge

Schematischer Zeitablauf der Eigenkapitalmaßnahme

- August/September Verhandlung wesentliche Eckpunkte Kreditverträge
- September Bürgschaftsausschusssitzung
- Oktober Fertigstellung des gesamten, verbindlichen Vertragswerkes
 - Kreditverträge
 - Verzichtserklärung der Ausstiegbanken
 - Zeichnungserklärung der Ankerinvestoren
- November Platzierung der Eigenkapitalerhöhung durch Emissionsbank
 - Ende Zeichnungsfrist (14 Tage)
 - Verwendung nicht bezogener Stücke (Vorstand/Aufsichtsrat)
 - Zugang Aktien bei Aktionären (Depot), parallel Zugang liquider Mittel bei Masterflex
- Dezember Ablösung Ausstiegbanken, Kreditverträge werden wirksam

Ausgestaltung Eigenkapitalerhöhung

- Es werden 4.365.874 Aktien angeboten
- Bezugsrecht 1:1 (kein Bezugsrechtsausschluss)
- Ausstattung der neuen Aktien mit voller Gewinnberechtigung für das GJ 2010
- Bezugspreis wird unter Berücksichtigung der Marktbedingungen von Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt
- Bezugsrechte werden nicht gehandelt
- Bezugsfrist mindestens 2 Wochen
- Verwertung nicht bezogener Stücke
- Ankerinvestoren sollen das Gelingen der Maßnahme sicherstellen
- Verwendungszweck: Entschuldung und Wachstumsfinanzierung



Nach erfolgreicher Umsetzung wird die Eigenkapitalquote voraussichtlich über 20% liegen

III. Ausblick



Entwicklung der Konzernstruktur seit 2008

2008



2010



Strategische Ausrichtung – Status Mitte 2010

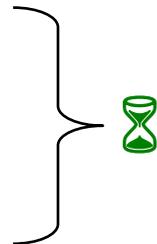
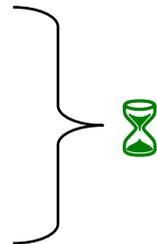
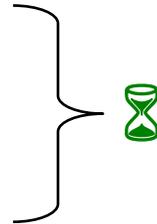
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Veräußerung von Beteiligungen
- Restrukturierung

- Sukzessive Entschuldung
- Ziel-Eigenkapitalquote von > 30%
- Reduzierung Bankenpartner
- Strukturierte, langfristige Finanzierung

- Ausbau Kerngeschäft durch
 - Innovationen
 - Ausbau vorhandener Märkte
 - Internationalisierung

- Hohe Profitabilität über alle Aktivitäten

- Führende Position in allen bedienten Märkten



Meilensteine / Erfolge:

- Verkauf Surpro (AMD) ✓
- Neue Strukturen, neues Management ✓
- Hohe Leistungseffizienz ✓

- Prolongation bis 30.12.2010, langfristiges Finanzierungs-konzept erarbeitet

- Umsetzung des Konzeptes in Arbeit

- Operative Profitabilität ✓

- Markteinführung Innovationen ✓

- Maßnahmenplan für die Internationalisierung ✓

High-Tech Schlauchsysteme - Wachstumsstrategie

- **Innovationsstrategie / neue Produkte**
 - Abrundung der Produkte durch Lösungen bspw. Verbindungssysteme und „intelligente“ Schläuche
 - Systematische Erweiterung der eingesetzten Materialien „Advanced Polymers“
- **Ausbau vorhandener Märkte**
 - Ausdehnung der Anwendungsbereiche Pharmazie, Medizin- und Lebensmittelwirtschaft
 - Strukturelle Verbesserungen und gezielte Nutzung von Synergien innerhalb der Gruppe
- **Internationalisierungsstrategie**
 - Ausbau Nordamerikageschäft
 - Gezielter, strukturierter Markteintritt in „neue“ Märkte konkret: Brasilien, Südeuropa, Asien
 - Gruppenweites Marketing => Markenstrategie



Prognose für 2010:

- | | | |
|----------------------------------|------------|----------------|
| ■ Konzern-Umsatz 2010e: | + 4 Mio. € | auf 48 Mio. € |
| ■ Operatives Konzern-EBIT 2010e: | + 4 Mio. € | auf 3,7 Mio. € |

Ausblick 2011 ff.:

- Steigerung der HTS-Umsätze > 10% p.a.
- Verkauf / Partnermodell für MOBILITY
- Deutlich positive EBIT Ergebnisse
- Nachhaltige Erhöhung der Ertragskraft
- Eigenkapitalquote > 30%
- Gezielte Investitionen in das Kerngeschäft

Strategische Ausrichtung – Status Ende 2010 (Ziel)

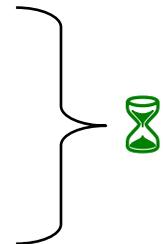
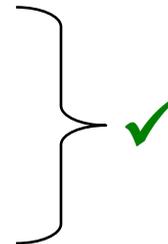
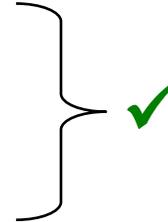
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Veräußerung von Beteiligungen
- Restrukturierung

- Sukzessive Entschuldung
- Ziel-Eigenkapitalquote von > 30% erreichbar
- Reduzierung Bankenpartner
- Strukturierte, langfristige Finanzierung

- Ausbau Kerngeschäft durch
 - Innovationen
 - Ausbau vorhandener Märkte
 - Internationalisierung

- Hohe Profitabilität über alle Aktivitäten

- Führende Position in allen bedienten Märkten



Meilensteine / Erfolge:

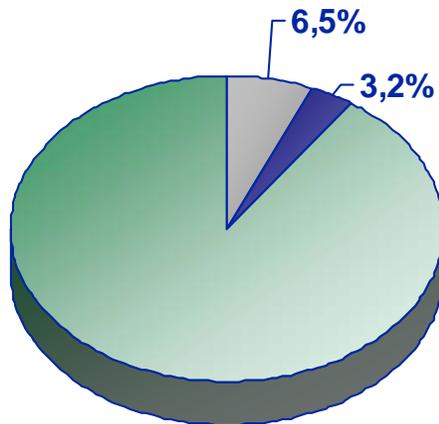
- **Strategische Konzentration** ✓
- **Mobility: Verkauf oder Partnering – Prozesse in Umsetzung** ⌚

- **Entschuldung um > 50% innerhalb von < 2 Jahren** ✓
- **5-Jahresprolongation** ✓

- **Eigenkapitalquote > 20%**
- **Profitabilität HTS wieder auf Ursprungs-Niveau**

2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009 (**Stimmabschnitt 2**)
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 (**Stimmabschnitt 3**)
4. Wahlen zum Aufsichtsrat
 - Herr Friedrich Wilhelm Bischooping (**Stimmabschnitt 4a**)
 - Herr Axel Klomp (**Stimmabschnitt 4b**)
 - Herr Georg van Hall (**Stimmabschnitt 4c**)
5. Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010 (**Stimmabschnitt 5**)
6. Beschlussfassung über eine Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen unter Gewährung eines mittelbaren Bezugsrechts (**Stimmabschnitt 6**)
7. Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung in § 15 (Vergütung des Aufsichtsrats) (**Stimmabschnitt 7**)
8. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 13 Abs. 6 (Einberufung und Beschlussfassung des Aufsichtsrats) (**Stimmabschnitt 8**)

Free Float bei 90,3% - Listing im Prime Standard



- Familie Bischooping
- SVB GmbH & Co. KG
- Free float

- ISIN-Code/ Wertpapierkennnummer (WKN): DE 000 549 293 8/549293
- Börsenkürzel: MZX
- Designated Sponsor: HSBC Trinkaus & Burkhardt

Auf Wiedersehen auf der Hauptversammlung 2011